

The Crimson Circle

RÜCKKEHR-SERIE

Shoud 8

7. März 2009

"Es hat keine Bedeutung"

Übersetzt von Ina Martina Klein

And so it is,

liebe Shaumbra, dies ist die beste aller Zeiten – und es ist die schlechteste aller Zeiten. (*Gelächter im Publikum*).

Dies ist das Zeitalter der Weisheit und es ist das Zeitalter der Dummheit.

Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen.

Dies ist das Epos des Glaubens und es ist das Epos der Ungläubigkeit.

Es ist die Jahreszeit des Lichtes und es ist die Jahreszeit der Dunkelheit.

Dies ist der Frühling, liebe Shaumbra, der Frühling der Hoffnung, und es ist der Winter der Hoffnungslosigkeit.

Vor uns liegt alles und vor uns liegt überhaupt nichts.

Wir befinden uns alle in unserem Bewusstsein des Aufstiegs, und wir sind alle für immer in der Zeitlosigkeit verloren.

Mit den Worten von Charles Dickens, unter Mithilfe von Adamus Saint-Germain, (*Gelächter*) wurde dies im Jahr 1859 geschrieben, vor 150 Jahren, in „A Tale of two Cities“ („*Eine Geschichte aus zwei Städten*“). Und doch passen diese Worte so überaus gut auf heute, auf das Zeitalter, in dem wir leben. Vielleicht sollte es umbenannt werden in „A Tale of multiple Consciousnesses“ („*Eine Geschichte aus dem multiplen Bewusstsein*“).

Ja, liebe Shaumbra, in welcher Zeit leben wir? Und ich würde sagen „wir“, denn das meiste von mir ist bereits hier bei euch auf der Erde. Dieses ist nun fast eine meiner letzten Botschaften an diese Gruppe von Shaumbra in dieser Art, wie wir es jetzt noch tun, mit mir in einer anderen, nicht-physischen Dimension, und mit euch hier auf der Erde. Aber, ja, mit einer solchen Geschwindigkeit fühle ich mich jetzt zu diesem Ort, genannt Erde, hingezogen, zurück in diesen Körper, den ich Sam nenne, zurück in diese Realität und zurück in diese Illusion, in der wir alle leben.

Dies ist wirklich die beste aller Zeiten und es ist wirklich die am meisten herausfordernde Zeit, die es je auf der Erde gegeben hat. Lasst uns alle, Menschen und Geistwesen, einen tiefen Atemzug nehmen und dieses Paradoxon feiern. Lasst uns das feiern, wo wir heute stehen, denn - ihr habt ja so oft schon gehört - das hier ist es, weshalb ihr gewählt habt, zur Erde zu kommen. Und, wie ihr ja sehr gut wisst, ist es schwierig und anspruchsvoll. Nichts scheint mehr zu funktionieren, die alten Tricks und die alten Werkzeuge sind verschwunden, aber wodurch werden sie ersetzt?

„Vor uns liegt alles“, wie Dickens sagte. Vor uns liegen alle Werkzeuge, alle Ressourcen, alle Quellen und jede Antwort, denn wir haben das alles dort hin gelegt, auf eine sehr multidimensionale Art und Weise. Wir haben sie vor langer Zeit dort platziert, aber da wussten wir nicht, wie dieser Tag aussehen würde. Doch wir waren so weise, die Werkzeuge der Neuen Energie herzurichten, ohne dass wir wussten, was sie waren, ohne überhaupt zu wissen, was es zu tun geben würde, aber in dem Wissen, dass es getan werden könnte. Wir mussten kein bestimmtes Werkzeug, kein bestimmtes System, keine bestimmte Struktur verändern oder herstellen, aber wir wussten, dass zu der Zeit, wenn wir hierher kommen würden, auf diesen Pfad, dass diese Werkzeuge dann hier erscheinen würden. Und sie würden angemessen sein, und sie würden Neue Energie sein, nicht alte.

Vor uns liegt nichts, der Tisch vor uns ist leer, aber wir neigen dazu, in der Zeit und in der Geschichte zurückzugehen und das heran zu ziehen, was wir früher einmal gelernt haben, und das dann in Zeiten der Herausforderung und der Verzweiflung auf diesen Tisch zu legen. Aber das funktioniert nicht mehr, es ist nicht mehr gültig. Und, wie Kuthumi uns letzten Monat gesagt hat, weiß niemand Bescheid, und so liegt nichts auf dem Tisch vor uns, zumindest nichts, das von unserem Weg stammt.

Alles, was im Moment auf dem Tisch liegt, alles an Geschenken, die ganze Fülle, die ganzen Werkzeuge, die Weisheit, die Hoffnung, sind völlig neu und kommen von uns selbst, aus den Potenzialen, die wir in der Zukunft der Zeit erschaffen. Und alles ist da. Manchmal ist es schwierig, es zu erkennen, denn es sieht anders aus als in der Vergangenheit. Es funktioniert nicht wie in der Vergangenheit. Es hat nicht die Logik der Vergangenheit, Gott sei Dank. Es ist völlig anders, aber es ist da.

Das Bewusstsein nach dem Quantensprung

Im September 2007 hat die Menschheit eine sehr wichtige Schwelle überschritten. Wir nennen sie den „Quantensprung“. Blickt einen Moment lang zurück, schaut, wie euer Leben sich verändert hat seitdem. Blickt zurück und schaut, wie die Welt sich verändert hat, in nicht einmal zwei Jahren. Schaut die Wirtschaft an, die Regierungen, die Kirchen. Schaut, wie das Bewusstsein der Menschheit sich verändert hat; es ist nicht mehr so, wie es war. Und das ist alles in einer sehr kurzen Zeit geschehen, in gerade mal ein paar Monaten seit dem Quantensprung.

Ihr wusstet, es würde geschehen. Wir wussten, es würde geschehen. Von unserer Seite aus können wir das Bewusstsein der Menschheit messen und überwachen. Und wir sehen, wie es sich vor und zurück bewegt, wie es sich ausdehnt, wie alles sich beschleunigt hat. Es wurde sehr schnell. Ihr könnt in der Geschichte zurückblicken und ihr seht, wie schnell die Dinge wurden und dann kam es zum Quantensprung. Den meisten Menschen auf der Erde ist das nicht einmal bewusst, dass es diesen Tag im September 2007 gab. Sie sind sich dessen nicht bewusst, dass etwas geschah, was wir den Quantensprung nennen, aber heute leben sie es.

Ihr wusstet, dass es geschehen würde. Ihr wart euch dessen bewusst, lange bevor wir jemals vom Quantensprung gesprochen hatten, oder bevor wir ein Datum für diesen Sprung des Bewusstseins genannt hatten. Ihr wusstet seit Tausenden und Tausenden von Jahren davon. Ihr wusstet, er würde geschehen. Ihr tragt eine sehr bewusste Wahl, genau zu dieser Zeit hier auf der Erde inkarniert zu sein, und es ist die beste aller Zeiten, liebe Shaumbra, sonst würde ich, Tobias, nicht zurückkommen, um zu feiern, um die Freude, die Herausforderung, manchmal auch die Verwirrung auf mich zu nehmen - denn es kann einem als Mensch so leicht passieren, dass man verwirrt ist. Sonst würde ich nicht zurück kommen, wenn ich nicht dieselbe Art von Traum hätte, wie ihr ihn habt, die gleiche Art von Hoffnung für die Menschheit, wie ihr sie habt, und die gleiche Art von Einsicht, wie ihr sie habt, in das, was als nächstes kommt.

Oh, so oft täuscht ihr euch selbst, so oft. Ihr sagt euch, ihr wärt für immer verloren in dieser Zeitlosigkeit. Manchmal sagt ihr euch sogar, ihr würdet darauf warten, dass kleine Wesen in metallenen Raumschiffen auftauchen und euch den Weg zeigen. Ich weiß, ich weiß... Manchmal, in den Momenten, in denen ihr am meisten verletztlich seid, denken manche von euch: „Wir werden auf die großen, intelligenten Wesen warten, die von weit her kommen, um uns zu retten“. Aber, liebe Shaumbra, ich sage es euch noch einmal:

Ihr seid die großen Wesen von weit her, ihr, aus dem Potenzial der Zukunft, ihr, die ihr bereits dort angekommen seid, wohin auch immer ihr gelangen wolltet. Ihr seid diejenigen, die in den Moment des Jetzt kommen und eure Weisheit auf diesen Tisch hier legen, eure Klarheit und euer Wissen hier auf den Tisch legen, darüber, dass es bereits vollbracht ist. Auf diesen Tisch legt ihr euer tiefes Wissen, dass es *nicht von Bedeutung* ist, dass es egal ist. Manche von euch, nicht viele, aber ein paar von euch, warten darauf, dass die Wesen, die unten in der Erde leben, herauf kommen aus der Erde, wo sie seit Zehntausenden von Jahren leben, und euch ihre Weisheit bringen. Wenn sie so schlau wären, dann wären sie doch längst da! (*Gelächter im Publikum*)

Worauf du wirklich wartest, ist, dass dieser Teil von dir herauf kommt, der da ganz tief unten ist, dieser Teil von dir, der so gut weiß, wer du bist, der Teil von dir, der weiß, das auch du Gott bist, dieser Teil, der unter die Oberfläche gebracht worden ist, der begraben wurde und versteckt und der einfach gewartet hat. *Du* bist es, der von da unten hervor kommt. Erwartet nicht, dass Horden und ganze Massen von Wesen, die unter der Erde gelebt haben, ohne Dusche und ohne Sonne, heraufkommen, um die Menschheit zu retten. Es ist ein Teil von euch, der jetzt hervortritt, denn jetzt ist wirklich die allerbeste aller Zeiten und wirklich, für manche, die allerschlechteste aller Zeiten.

Die Welt geht durch diese Veränderungen. Die Menschheit geht durch ihren Aufstiegsprozess und es scheint das Chaos zu herrschen, es scheint wirklich schwierig zu sein, und es ist so wahnsinnig leicht, sich in diesem Ganzen zu verfangen. Es ist so einfach, an diesen alten Ort zurückzukehren, an diesen eher schwach erleuchteten Ort, diesen einfallslosen Ort, den wir Verstand nennen, auf der Suche nach Antworten, danach, dass eure Vergangenheit und eure Geschichte euch retten möge und zu fragen: „Was mache ich jetzt, welche Tricks hab ich auf Lager? Was hat in anderen Leben funktioniert? Was hat im letzten Leben geholfen?“ Es wird jetzt nicht klappen, liebe Shaumbra. Wir leben in einer anderen Zeit. Und wie Cauldre und Linda euch vorhin gesagt haben, ihr werdet niemals zurück gehen, ihr könnt nicht zurück. Die Erde wird nie wieder die alte sein - aber, ist das nicht das, was ihr wolltet? Ist es nicht das, worum ihr gebetet habt, damals, als ihr noch gebetet habt? Ist es nicht das, was ihr euch vorgestellt hattet?

Was liegt vor uns?

Liebe Shaumbra, wie Saint-Germain euch kürzlich in einem Gespräch gesagt hat, werden die nächsten paar Jahre so herausfordernd und so schwierig für manche sein, für *m a n c h e*, und so einfach und heilig und gesegnet für andere. Und es wird für euch Tage geben, es wird für euch Tage geben, die mit großer Hoffnung erfüllt sind, und es wird für euch Tage der Verzweiflung geben. Ihr werdet Tage des Lichts und Tage der Dunkelheit erleben. Es wird Zeiten geben in diesen kommenden paar Jahren, in denen die, welche euch in eurem Leben am nächsten stehen, diejenigen sein könnten, die euch hintergehen – und es ist ohne Bedeutung.

Es wird Zeiten geben in eurem Leben, wo ihr märchenhaft reich sein werdet und wo alles im Fluss zu sein scheint und wo euch die Geschenke schneller in die Hände fallen, als ihr sie auffangen könnt. Und es wird für einige von euch Zeiten geben, wo einige von euch, nicht alle von euch, aber einige, alles verlieren werden, von dem sie dachten, dass sie es hätten – und es ist nicht von Bedeutung.

Viele von euch werden durch die tiefste, schwierigste und die dunkelste spirituelle Krise gehen, die ihr jemals auf der Erde erlebt habt, und ihr werdet sie in diesem Körper erleben. Ich habe im Juni bei Kryon in Sedona darüber gesprochen. Und ein paar von euch wissen ganz genau, wovon ich rede, eine spirituelle Krise, die anders ist als alle anderen zuvor. Ihr habt gelernt, mit Krisen umzugehen in eurem Leben. Ihr habt, in den meisten Fällen, mit gesundheitlichen Krisen zu tun gehabt, und mit emotionalen Krisen, und ihr sagt: „Ich weiß, ich stehe das durch, ich schaffe das, wenn ich einfach weiter atme und richtig in Deckung gehe.“ Aber diese spirituelle Krise, die wir eben angesprochen haben, ist anders als alle zuvor, dunkler als alle zuvor und Angst einflössender als alle.

Und gleichzeitig werdet ihr spirituelle Erleuchtung erleben. Ich mag das Wort „spirituell“ gar nicht mehr; es hat alte Nebenbedeutungen. Ihr werdet eure Erleuchtung erleben, eine Erleuchtung eures Bewusstseins,

eure Erleuchtung, wie ihr sie noch nie zuvor erlebt habt – und es ist ohne Bedeutung.

Ihr werdet Erkenntnisse erlangen, ähnlich wie die, von denen Cauldre und Linda und Aandrah (Norma Delaney) und On (Garret Annofsky) heute gesprochen haben, dass ihr so absolut multidimensional seid, und das wird euch umhauen. Es wird euch umhauen, denn die alten Messsysteme der Menschen versuchen immer noch, euch sehr im, wie soll ich sagen, im Linearen und in der Getrenntheit zu halten. Die alten Mess- und Überwachungssysteme eures Körpers, eures Verstandes und eurer Seele versuchen, euch in dieser sehr starren „3-D-Realität/Illusion“ im Gleichgewicht zu halten, aber wenn ihr in dieser Verkörperung, in Körper, Geist und Seele, multidimensional werdet, wird euch das umhauen.

Das wird sehr desorientierend sein, denn plötzlich kommen Energien von Orten auf euch zu, mit denen ihr wirklich noch keine Erfahrungen gemacht habt, nicht einmal in euren nicht-physischen Zeiten, in den Zeiten zwischen euren verschiedenen Leben. Ihr werdet die Neue Energie erleben - und sie ist so anders, so verschieden. Sie ist nicht einmal messbar nach Art und Weise der alten Energie. Es gibt heute noch keine Beschreibung dafür, außer dieses Klischee der „Neuen Energie“, denn sie i s t so anders.

Ihr werdet die Erfahrung in eurem Leben machen, dass der Tag so dunkel erscheint, und andere Tage werden als strahlend erscheinen, und ihr wisst, wovon ich spreche, nicht wahr? Jetzt im Moment geht ihr da durch. Ihr erlebt die allerbesten und die allerschlimmsten Zeiten, während ihr euch in diesem Körper befindet – und es ist nicht von Bedeutung.

Es wird Zeiten geben, liebe Freunde, in denen ihr eine gesundheitliche Krise erlebt und das wird euch in Schrecken versetzen, denn ihr werdet fühlen, dass der Tod auf der Schwelle steht. Ihr fragt euch, was mit euch los ist und warum euer Körper euch im Stich lässt, warum gibt er auf? Gibt es da irgendeine Kraft, die größer ist als ihr, die, selbst wenn sie ein Teil von euch ist, größer ist als ihr und die euch zurück nach Hause ruft? Hat der Körper wirklich die Macht, die Kontrolle über das Leben, ist er der Gott des Lebens? Ist es der Körper, der entscheidet, wann und wo und wie ihr gehen werdet? Es wird gesundheitliche Krisen geben, die über euch kommen werden und die euch dazu bringen werden, auf euer ganzes Leben zurück zu schauen, darauf, was ihr da macht. Und diese gesundheitliche Krisen werden auch emotionale und spirituelle Krisen auslösen, denn, wenn ihr wirklich ein entwickeltes spirituelles Wesen seid, wie könnt ihr dann überhaupt krank werden? Warum würdet ihr so etwas wie Krebs oder Diabetes, oder auch nur eine Erkältung oder Grippe, bekommen, wenn ihr so vollkommen wärt?

Und es wird andere Momente geben in diesen erstaunlichen Zeiten, in denen ihr lebt, in denen etwas bei euch diagnostiziert wird, das Angst erregend ist. Und dann, auf einmal, wird diese vermeintliche Krankheit und dieses Ungleichgewicht im Handumdrehen einfach durch die Liebe zu euch selbst und die bewusste Wahl eures Körpers aus eurem System herausgespült werden. Das wird die Ärzte so sehr verwirren, dass sie mit euch nicht einmal darüber sprechen wollen, denn ihr stellt eine Anomalie dar. Ihr kommt in ihrem Buch nicht vor, in ihren Verordnungen und Strukturen, denn etwas ist geschehen, das anders ist. Also werden sie euch entlassen. Und wenn sie sich dann zurückziehen, abends, zu Hause, dann werden sie sich fragen, w a s da bloß geschehen ist.

Es sind die besten Zeiten; es sind die schlechtesten Zeiten – und, vor allem, es ist nicht von Bedeutung.

Es ist nicht von Bedeutung

Wir saßen vor kaum zwei Wochen mit einer Gruppe von Shaumbra von überall auf der Welt in einem energetischen Zentrum, einem wirklichen Zentrum – die *Große Pyramide (Anm: von Gizeh)*. Dieser Ort ist nicht nur deshalb ein Zentrum, weil er in Beziehung zu den Gitternetzen und Leylinien und all diesen Dingen steht, sondern es ist ein Zentrum für die Menschheit geworden. Das Bewusstsein hat dazu beigetragen, ein solch mächtiges Zentrum zu erschaffen und es ist eingepägt in die Erinnerungen und in das Bewusstsein der Menschen überall auf der Welt. Es ist auf einige eurer Geldscheine gedruckt. Es ist eine Vision und ein Bild, das eine große Mehrheit der Menschen schon gesehen hat und von dem sie weiß. Und als wir mit dieser Gruppe von Shaumbra in der inneren Kammer gesessen haben und über die Rätsel

des Lebens gesprochen haben, über die wirklichen Geheimnisse des Lebens, haben wir dieser Gruppe gesagt: „Es ist nicht von Bedeutung. Überhaupt nicht.“

Und wir konnten Traurigkeit, Bedauern, Ungläubigkeit in dieser Gruppe fühlen. „Was meinst du damit, Tobias?“ fragten manche aus der Gruppe. „Was meinst du damit, dass es keine Bedeutung hat? Ich bin doch hier auf der Erde in dieser Zeit, weil das eine Bedeutung hat. Ich bin doch ein Standard der Neuen Energie, weil das eine Bedeutung hat. Ich hab hier eine Aufgabe, verstehst du das nicht, Tobias? Ich hab eine Aufgabe. Ich weiß zwar nicht welche, aber ich hab eine Aufgabe. *(Publikum lacht)* Zwar hab ich auf diesem Weg alles verloren, ich weiß nicht, wo der Weg mich hinführt, ich weiß nicht einmal, wer ich bin, aber es ist eine verdammt wichtige Aufgabe, Tobias Was meinst du damit, es habe keine Bedeutung?“ Es war fast so, als würde ich ihnen etwas wegnehmen, ihre Leidenschaft in gewisser Weise, ihren Sinn. - Es hat keine Bedeutung.

„Es hat keine Bedeutung“, habe ich dieser Gruppe gesagt, „wirklich nicht. Warum nicht? Weil ihr schon da seid. Wir haben schon darüber gesprochen: Ihr seid schon dort, wo auch immer dieser Ort ist, zu dem ihr wolltet. Manche von euch haben Saint-Germain gesagt, ihr habt den Aufstieg gewählt. Also, ihr seid aufgestiegen. Ihr seid da. Jetzt macht ihr nur die Erfahrung, wie es ist, dort hin zu gelangen. Es hat keine Bedeutung, liebe Shaumbra, denn es ist so natürlich, es ist so sehr ein Teil von euch, dieser ganze Prozess der Ausdehnung oder Entwicklung oder wie immer ihr es nennen wollt. Ihr habt ihn schon vollendet.“

Ihr wusstest, dass ihr da seid, als ihr durch die Feuerwand geschritten seid und alle Potenziale von allem erlebt habt, was ihr je würdet erleben können, von allen Lebenszeiten, physisch oder nicht-physisch, von allem, was ihr je würdet denken können und tun können, mit allen Unterpotenzialen und wiederum deren Unterpotenzialen. Ihr seid bereits dort. Es hat also wirklich keine Bedeutung. Es hat überhaupt keine Bedeutung. Oh, ich weiß, das tut weh.

„Warum sollte ich dann morgens überhaupt noch aufwachen, warum sollte ich das versuchen?“ Und ihr habt absolut Recht. Warum solltet ihr? *(Gelächter)* Warum solltet ihr euch weiter abmühen? Ihr sollt ja gar nicht. Es hat keine Bedeutung. Es hat keine Bedeutung. „Warum soll ich dann überhaupt noch länger das Gewicht der ganzen Welt auf meinen Schultern tragen? Warum sollte ich die Lasten und die Energien der Menschheit tragen?“ Ihr sollt das nicht tun. Lasst das einfach los, es hat keine Bedeutung. Mit ihnen ist alles in Ordnung, was auch immer geschieht. Sie haben nicht alle das gewählt, was ihr gewählt habt. Sie haben nicht alle gewählt, aufzusteigen, nicht einmal, erleuchtet zu werden oder nicht einmal, einen einzigen guten Tag zu erleben. *(Gelächter)*.

Aber es hat keine Bedeutung, denn früher oder später werden sie wollen – oder vielleicht auch nicht; es hat keine Bedeutung. Sie gehen durch ihren eigenen heiligen, sehr persönlichen Prozess. Und wenn sie sich verirrt haben, wenn sie wirklich nicht mehr weiter wissen - es hat keine Bedeutung, denn sie werden sich dort wieder finden, in diesem Zustand, in der Verlorenheit, sie werden sich dort wieder finden. Es ist nicht von Bedeutung, dass sie sich in der Gefangenschaft ihres eigenen Bewusstseins befinden – oder dass ihr es seid. Denn früher oder später ergeht es euch wie dem berühmten, illustren und großartigen Adamus Saint Germain, der gefangen war in seinem Kristall. Und mit der größten Einfachheit, die ihr euch überhaupt vorstellen könnt, bemerkte Saint Germain dann: “Wenn ich mich selbst in das hier hinein gebracht habe, dann kann ich mich auch hier heraus bringen. Wenn ich die Illusion meines Gefängnisses erschaffen habe, kann ich genauso gut die Illusion meiner Freiheit erschaffen.“ Es hat keine Bedeutung, Shaumbra.

Was hätten wir der Gruppe Großartigeres sagen können, dort in der Pyramide, als dass es keine Bedeutung hat. Wie sehr haben wir das Vakuum einer Traurigkeit bei einigen dort in der Gruppe gespürt, bei denjenigen, die hier eine Aufgabe haben, die hier sind und gegen den Strom schwimmen, und denen, die hier sind und ihre eigenen Spiele spielen, durch ihre eigenen Prozesse gehen. Es hat keine Bedeutung.

Es hat keine Bedeutung. Spiel die Spiele und geh durch die Prozesse, denn alles wird gut werden. Das kann ich sagen, denn ich bin ein paar Meilen gegangen in euren Sandalen. Ich weiß, wie es ist, an den Punkt der absoluten Einheit mit dem Selbst zu kommen, der absoluten Liebe des Selbst, des sich

Verliebens in das Selbst, wo du plötzlich merkst, es hat keine Bedeutung. Ich Bin was Ich Bin (*I Am that I Am*). Ich war immer, was Ich Bin, und ich werde es immer sein. Es hat keine Bedeutung.

Ich weiß noch, wie ich nachgedacht habe über meinen Weg und dass ich mir, als ich schließlich gemerkt hatte, dass ich aufgestiegen war, so sehr gewünscht hätte, zurück gehen zu können und zu mir selbst zu sagen: „Es hat keine Bedeutung“, denn dann hätte ich die gesamte Reise dort hin genießen können.

Und wisst ihr was? Das hab ich gemacht. Ich bin wirklich zurück gegangen zu mir selbst, zu allem, was ich je gemacht hatte und erlebt hatte, und ich habe mir gesagt, ich, Seele habe zu meiner menschlichen Verkörperung gesagt: „Es hat keine Bedeutung.“ Ich hab mir nicht immer zugehört, ich wollte nicht zuhören. Es war mir egal, denn in meiner menschlichen Inkarnation war ich so in meine Probleme und Dramen verwickelt, war ich so in meine Spiele, meine Gedanken und in meine Schöpfungen und meine Beziehungen vertieft, dass ich diese Stimme nicht hören wollte, die sagte: „Es hat keine Bedeutung. Du bist bereits da.“

Warum bist du hier?

Ihr lebt in den besten Zeiten und in den schlechtesten Zeiten. Ihr lebt in den Zeiten der Weisheit und in den Zeiten der Dummheit - und es hat keine Bedeutung. Ihr lebt in einer Zeit der großen Veränderung und ihr lebt in einer Zeit, die überhaupt keiner Veränderung bedarf, denn es ist vollendet. Also frage ich jeden von euch heute, ich frage euch überall auf dieser ganzen Welt: „Warum bist du hier? Was ist es, was du wählst? Wenn du schon da bist, wo du doch bereits aufgestiegen bist, was wir dir ja schon im zweiten Jahr unserer Serie der Shouds gesagt haben, warum bist du dann hier? Musst du diese Aufgabe haben und musst du diesen Sinn haben? Willst du gebraucht werden von jemandem oder von etwas? Musst du immer noch dieser Kreuzritter sein? Musst du dich aufs Pferd schwingen und weite Landstriche durchqueren, um anderen Leuten zu sagen oder zu zeigen, wie sie leben sollen und was sie glauben sollen?“

Oder kannst du hier sein als du selbst? Oder kannst du hier sein, einfach so – und das ist ein guter Grund, habe ich herausgefunden – einfach, weil es, verdammt noch mal, die beste Zeit ist und die schlechteste Zeit? Um keinen Preis hätte ich darauf verzichten wollen! Warum bist du hier? Einfach, weil ich hier sein kann, weil ich in einem Körper sein kann - und was ist das für eine köstliche Erfahrung! Einfach, weil ich menschliche Gefühle spüren kann, weil ich das Essen der Menschen essen kann. Ich kann wirklich den Schmerz der Menschen fühlen und ihr Kämpfen; das allein ist schon Grund genug. Weil ich diese Sache, die Liebe genannt wird, fühlen kann, die einer für einen anderen empfindet. Ich kann eine Katze streicheln oder einen Hund. Ich kann laut singen und mich selbst hören, einfach weil es eine großartige und wundervolle Sache für einen Schöpfer ist, das zu tun, einfach deshalb, einfach wegen der Erfahrung an sich.

Du bekommst keine Punkte auf der anderen Seite für die Gesamtzahl der Erfahrungen, die du gemacht hast, für den Schwierigkeitsgrad oder die Art der Herausforderung deiner Erfahrungen. Du wirst nur bewundert für die Tiefe und dein Mitgefühl bei der Erfahrung deiner selbst. Das ist alles, worum es geht.

Es gibt Wesen auf der anderen Seite, Engel, wie ihr sie bezeichnen würdet, die noch nie auf der anderen Seite gewesen sind, noch nie Mensch gewesen sind, und sie sind absolut fasziniert von jedem Engel, der auf der Erde war. Das ist an unseren Farben zu sehen, an euren Farben. Diese Farben sind, man könnte sagen, eine Art von Schwingung, ein Licht. (*Anm.: Tobias trinkt einen Schluck*)

Ich werde richtig süchtig nach diesen menschlichen... Ich muss sagen... (*Gelächter*) In einer abschließenden Bemerkungen möchte ich noch kurz auf den Bart von Cauldre eingehen. Oh ja, er möchte, nachdem er sich den Bart wachsen lässt für meine letzte Abschiedsbotschaft, ihn danach stutzen und vielleicht diese heiligen Reliquien verkaufen. (*großes Gelächter*) Und dann, in der letzten Minute meines letzten Shouds, würde ich gerne ein Glas des exquisitesten Weins trinken, den ihr euch nur irgendwie leisten könnt. Oh ja, ich bitte nicht nur darum. Ich träume und ich erschaffe, also... So wird es sein. Wo

sind wir denn jetzt stehen geblieben? (*Publikum ist amüsiert*)

In den anderen Welten, wenn ein Engel, der noch nie Mensch war, einen von euch trifft, der Mensch war, empfinden sie solch eine Ehrfurcht vor dem, was ihr Erfahrung nennen würdet. Sie wollen auch so etwas. Sie haben solche Ehrfurcht vor der Tiefe eurer Seele, den wundervollen Farben und den Gesängen eures Herzens. „Wo hast du das bekommen?“, fragen sie. „Wo bist du ein solch großartiges, herrliches Wesen geworden, ein König und ein Pharao und ein Gott, alles auf einmal? Wie stelle ich es an, so zu werden wie du?“

Und ihr nehmt einen tiefen Atemzug. „Dafür musst du auf die Erde gehen. Aber sei gewarnt, bevor du dich auf den Weg machst: Du könntest dich dort verirren.“ Sie sagen: „Aber, schau dich an. Du hast ja offensichtlich gewusst, wo es lang geht.“ „Ja, aber da gibt es die Illusion, dich verirrt zu haben und sie ist so echt. Das ist die großartigste Erfahrung, die du jemals machen kannst, die Illusion, verloren zu sein, mickrig und unbedeutend zu sein, nichts zu sein unter vielen. Was für eine Erfahrung!“ Und sie sagen: „Schau dich an, du großartiges Wesen. Du warst auf der Erde. Du hast gespielt, du hast geliebt, du hast Spaß gehabt, du, du... Du bist **f e s t** geworden! Du hast Dinge fühlen können, auf eine Art, wie wir das nicht können.“

Dann schüttelst du den Kopf – oder ich schüttele meinen Kopf – und sagst: „Du wirst es hassen. (*Gelächter*) Du wirst es hassen. Aber in diesem Hassen, in diesem Verachten, und in dem verzweifelten Versuch, da heraus zu kommen, ah, genau da liegt die Erfahrung. Was für eine große Sache es ist, das wirklich auf der anderen Seite zu betrachten und dich tatsächlich so unterdrückt und so verzweifelt zu fühlen, dass du alles hasst! Was für eine Erfahrung!“

„Und wisst ihr was?“ sagt ihr zu diesen Neuen, die zur Erde wollen, „Wenn ihr zur Erde geht, tut mir einen Gefallen. Denk bei all dem, was du erlebst, wenn du zur Erde gehst und da unten bist, wenn du verzweifelt bist, herausgefordert, dich vielleicht fragst, was du morgen essen sollst, wenn dein Ehepartner sich gerade von dir hat scheiden lassen und deine Kinder dich nicht leiden können, wenn du krank bist, Rückenschmerzen hast und eine Erkältung und eine Grippe, alles gleichzeitig, und wenn du dann fluchst und du schimpfst und dich fragst, was du dir überhaupt dabei gedacht hattest - bei all dem denk daran, *es hat keine Bedeutung*. (*Gelächter*) Es hat keine Bedeutung, denn du kannst dich nicht verirren. Du kannst nicht verlieren. Das ist kein Test. Es ist nicht einmal ein Experiment. Es ist eine Erfahrung. Es hat keine Bedeutung.“

„Nun, wenn du da hinunter gehen kannst und dich an diese Worte erinnern kannst,“ – das sagt ihr ihnen und ich sag es ihnen, aber sie hören einfach nicht zu – „wenn du dort hinunter gehen kannst und dich an diese Worte erinnern kannst dass es keine Bedeutung hat, dann wirst du eine verdammt geniale Erfahrung dort machen. Du wirst jeden einzelnen Augenblick im Körper absolut ehren und lieben. Und wenn du dort hinunter gehst in den Zeiten großer Veränderung auf der Erde, die man den Quantensprung nennt, den Sprung in der Entwicklung des Bewusstseins, und du denkst daran, dass es keine Bedeutung hat, dann wirst du es wirklich genießen! Welche Erfahrung möchtest du lieber, es genießen, oder Angst haben? Möchtest du lieber ein Schöpfer sein oder ein Spieler?“

„Wenn du da hinunter gehst auf die Erde in dieser Neuen Zeit und daran denkst,“ sagst du diesen unerfahrenen Egel, die noch grün hinter den Ohren sind, „wenn du dich auf der Erde dann einfach daran erinnerst, bevor du abends einschläfst, dass es keine Bedeutung hatte, dann geschieht etwas sehr Interessantes und Merkwürdiges bei den Menschen. Sie werden nicht unbedingt glauben wollen, dass es keine Bedeutung hat, und sie sind tatsächlich massiv dahingehend beeinflusst oder manchmal hypnotisiert, dass sie sagen, es habe sehr wohl eine Bedeutung. Ihnen wurde gesagt, dass sie, wenn es keine Bedeutung hat, jemand anderem weh tun würden. Wenn es keine Bedeutung hat, dann wirst du jemanden ausrauben oder betrügen oder sogar umbringen. Es wurde ihnen gesagt, ihnen beigebracht, dass es sehr wohl eine Bedeutung hat.“

Aber, weißt du, wenn du nie vergisst, dass du ein Engel bist, dass du dabei bist, eine Erfahrung zu machen, dass du mitten in einer Erfahrung bist, dass du der Schöpfer dieser Erfahrung bist und dass du diese

Erfahrung *ent*-schaffen kannst, wenn du das nie vergisst, dann brauchst du dir keine Gedanken darüber zu machen, dass das, was du tust, etwas schlechtes sein könnte. Dann gehst du hinaus über das „gut“ und „böse“, dann musst du keine Energie von irgendjemandem stehlen, und dadurch wirst du dich dann nicht in einige dieser Spiele verwickeln, welche die Menschen spielen. Du wirst dich dann nicht im Karma verfangen, in dieser Falle, wenn du dich daran erinnerst, dass es keine Bedeutung hat. Ich Bin der Ich Bin. Ich bin der Schöpfer. Ich bin der Schöpfer und der Ent-Schöpfer. Es hat keine Bedeutung.“ Hm.

Das Ende der Dualität

Also, Shaumbra, eine unglaubliche Zeit, in der ihr lebt und ihr werdet es erfahren, die Menschen werden es erfahren, dieses unglaubliche Paradoxon. An einem Tag begreift ihr alles, am nächsten Tag nichts. An einem Tag spürt ihr die große Liebe in eurem Leben, und am nächsten Tag werdet ihr betrogen, genau von denen, die euch lieben. Es hat keine Bedeutung, wirklich nicht. Oh, im menschlichen Zustand würdet ihr es lieben, wenn es eine Bedeutung hätte, ihr könntet schreien und euch darüber beklagen, ihr würdet dann jemand anderem die Schuld dafür geben, ihr würdet es lieben, absolut lieben, das Opfer zu sein. Spielt das Spiel - aber es hat keine Bedeutung.

Ihr lebt in einer Zeit dieses unglaublichen Paradoxons, wo nichts so ist, wie es war, nicht einmal das Wetter, wie wir kürzlich im Shoud gesagt haben. Das Wetter spielt verrückt. In einem Moment wütet ein Sturm, im nächsten ist es das Paradies. In einem Moment leidet die Menschheit und im nächsten Moment jubelt sie. Warum nur besteht dieses Paradoxon? Warum herrscht zurzeit dieses Durcheinander? Weil, liebe Freunde, diese Sache, die ihr kennt, seitdem ihr begonnen habt, Leben auf der Erde zu führen, diese Sache, die Dualität genannt wird, die sich gegenüber stehenden Kräfte, das Bewusstsein der Dualität, kurz vor dem Ende steht. Diese Kräfte, die ihr nicht direkt seht, die nicht augenscheinlich sind, die gegeneinander kämpfen, sind nun dabei, zusammenzukommen. Sie kommen zusammen, also seid ihr nicht länger ein Mann oder eine Frau. Aber während sie ineinander fließen, kommt es zu dieser Wahrnehmung oder dieser Illusion, dass es da ein großes Paradoxon gibt, zwischen dem männlichen und dem weiblichen Teil von dir. Aber tatsächlich nähern sie sich ihrer gemeinsamen Vervollständigung.

Und das ist es, worum es bei dieser ganzen Umwandlung in die Neue Energie wirklich geht. In gewisser Weise ist dies das Ende aller Zeiten, es ist das Ende der Dualität. Aber die Dualität wird jetzt offensichtlicher, als sie es je war. Widersprüche werden deutlicher zu sehen und zu fühlen sein als je zuvor, d.h., dass ihr sie stärker spüren werdet. Und es besteht in Wirklichkeit gar kein Widerspruch, die Kräfte wirken gar nicht mehr gegeneinander, sondern sie nähern sich ihrer Vervollkommnung. Und was wie Chaos aussieht, wie Widerspruch und Konflikt, bedeutet, dass sie nun tatsächlich wieder zusammenkommen. Und, versteht ihr, es hat keine Bedeutung. Das geschieht auf ganz natürliche Weise.

Und es geschieht tatsächlich auf wunderschöne Art und Weise. Euch wird nur die eine Seite eines wunderschönen Prozesses gezeigt, der sich hier gerade auf der Erde vollzieht. Jeder lenkt seine Wahrnehmung auf das Schreckliche, darauf, wie diese Systeme zerbrechen. Geht drum herum, auf die andere Seite, wo niemand steht. Stellt euch auf die andere Seite dieser erschaffenen Illusion, und dann werdet ihr die Schönheit dessen wahrnehmen, was geschieht. Bleibt nicht da stehen, wo die Massen stehen und auf dieses der Dimension entsprechende Bild der Wirklichkeit schauen und sagen: „Was, um Himmels willen, passiert hier auf der Erde? Was kommt als nächstes? Was machen wir bloß? Warum bin ich hier?“.

Geht auf die andere Seite. Geht dahin, wo keiner steht, Shaumbra überall auf der Welt, und schaut, was wirklich geschieht. Es ist wunderschön – und gleichzeitig löst es sich auf. Es ist die Wiedervereinigung der Elemente, die lange, lange getrennt waren und das ist ein so wundervoller Prozess. Sei du derjenige, der die Schönheit hierin erkennt. Sei derjenige, der das dann in sich aufnimmt und es vollkommen fühlt. Lass deine menschlichen Bedenken wegen deines Jobs, deinem Geld, und, oh, dem Verfall der Aktienmärkte in den Hintergrund treten. Es hat keine Bedeutung. Es gibt Reichtum oder, wie ihr es nennen würdet, Fülle für euch, aber sie sieht überhaupt nicht so aus wie die alte Fülle. Sie verhält sich

nicht so wie die altbekannte Fülle. Hört auf, euch darüber Sorgen zu machen, woher der nächste Scheck kommen wird.

Jetzt wollt ihr hierüber mit mir streiten und legt mir schlüssige Beweise vor. Ich kann hören, wie du sagst, dass du Tobias eine E-Mail schicken wirst und mir sagen willst, „Tobias, du hast doch überhaupt keine Ahnung, wovon du da sprichst, denn ich hab gar nichts, nichts kommt hier zu mir. Ich bin am Ende.“ Ganz genau, total am Ende bist du. Geh drum herum, auf die andere Seite, und schau, warum du am Ende bist. Sieh die Schönheit, die darin liegt, alles loszulassen. Ach, vergiss doch all die kleinen menschlichen Schmerzen und die.. - das meiste davon ist nur Angst, das meiste davon ist eine Illusion. Was hast du wirklich verloren? Nichts. Es hat keine Bedeutung. Du gewinnst alles, aber du willst es nicht sehen. Ihr seid zu sehr damit beschäftigt, all das anzuschauen, was auseinander bricht. Ihr seid zu sehr mit dem Spiel beschäftigt. Ihr seid zu sehr damit beschäftigt, so zu tun, als wärt ihr das Opfer. Ihr seid zu sehr damit beschäftigt, mich zu beschuldigen, und eure Eltern, und eure Kinder, und euren Partner, und eure vergangenen Leben, und die Welt, und die Politiker, und alle, alle anderen, auch die Kleinen da draußen in ihren Raumschiffen, und die von unter der Erde. Ihr seid zu sehr damit beschäftigt, sie alle zu beschuldigen. Es hat keine Bedeutung, das hat es wirklich nicht.

Wir werden also eine Zeit lang miteinander ringen und am Ende, irgendwann wirst du schließlich lachen und sagen: „Oh, Tobias, ich wünschte, du hättest mir das damals schon gesagt, als ich in mich im Zustand der tiefsten Verzweiflung befunden habe, die höchsten Qualen erlitten habe, wenn du, Tobias, mir das damals gesagt hättest: „Es hat keine Bedeutung!“, dann hätte ich aufgehört mit meinem kleinen Spiel und dann hätte ich aufgehört, alle anderen dafür verantwortlich zu machen, das hätte dann ein Lachen auf mein Gesicht gezaubert und ich hätte gesagt: „Was mache ich hier gerade für eine großartige Erfahrung auf der Erde: Während Illusionen zerfallen, kommt alles in Wirklichkeit wieder zusammen.“

Besteht darin nicht schon ein Widerspruch, ein Paradoxon, in sich selbst: Die Illusion, dass alles auseinander bricht? Stellt euch jetzt mal vor, ihr würdet auf einem Berg stehen, mit Millionen anderer Menschen. Und dort ist dieses riesige Gemälde, dieses riesige Bild, genannt „Erde im Jahre 2009“. Und dieses Gemälde scheint sich aufzulösen, die Farbe schmilzt, der Rahmen des Bildes bekommt Risse und geht in die Brüche. Es beinhaltet... Es ist Gott, es ist der Gott dieser heutigen Zeit, die Illusion des Lebens. Und jeder betrachtet das Gemälde und sagt: „Es löst sich auf, das, was wir anbeten, der Gott unserer Zeit, das, was für uns heute Horus und Isis ist, und all die anderen, die aktuelle Version, die wir so sehr verehrt haben. Die Illusion des Lebens löst sich auf, sie zerfällt vor unseren Augen. Und es gibt niemanden, der uns retten könnte, das wissen wir.“, sagen die Menschen. „Ich hab nach Gott gerufen und kein Gott ist gekommen. Ich hab verzweifelt nach den Engeln gerufen und - nichts.. Ich weiß, da ist nichts, nichts...“ Und das Gemälde, die Illusion, löst sich auf. Nun sage ich euch, Shaumbra: „Es hat keine Bedeutung, absolut nicht.“ Und, übrigens, ihr wolltet ja, dass es sich auflöst. Ihr wolltet die Veränderung.

Nun geht drum herum, auf die andere Seite des Berges, dorthin, wo keiner ist, und schaut, was da wirklich geschieht: Es findet wieder zusammen. Die Illusion, dass es zerbricht, muss es geben, denn sonst würdet ihr die alten Elemente der Dualität nur intensivieren. Ihr würdet das Männliche nur noch männlicher und das Weibliche nur noch weiblicher machen. Ihr würdet das Licht nur noch heller und das Dunkel nur noch dunkler machen. Dadurch würdet ihr nur noch mehr zu dem Spiel beitragen und das ist überhaupt nicht das, was ihr gewählt habt. Das ist überhaupt nicht das, worum ihr gebeten habt. Es ist überhaupt nicht das, was ihr erfahren wolltet. Geht drum herum auf die andere Seite dieses Gemäldes, dieser Illusion. Als erstes werdet ihr feststellen, dass es da überhaupt kein Bild gibt. Dann werdet ihr feststellen, dass alles zusammenfließt, mit euch oder ohne euch. Es geschieht wirklich. Es ist ein ganz natürlicher Vorgang. Dass es zusammenbricht, ist nur eine Illusion. Es kann überhaupt nicht zusammenbrechen, das kann es nicht.

Nun, es gibt da etwas in eurer DNA, das „Atlantis“ genannt wird, und das sagt: „Oh doch, Tobias, es kann. Oh doch, das kann es. Ich habe es gesehen. Ich habe es gespürt und diese Flammen waren wirklich heiß. (Gelächter) Also sag mir nicht, Tobias, das könnte nicht passieren.“ Lasst uns für einen Moment zu Atlantis zurückgehen. Lasst uns einen Blick darauf werfen, was dort geschehen ist. Es war eine Entwicklung und eine Umwandlung gleichzeitig. Es war eine Zeit, in der wirklich das Selbst entdeckt wurde und die Essenz von Spirit, die Essenz Gottes entdeckt wurde. Zuerst musste es diese Illusion sein,

dass Gott dort oben im Himmel ist, und dann schließlich, schließlich, würden die Menschen beginnen, zu begreifen, dass Gott in ihrem Inneren ist. Aber weil wir, damals in Atlantis, in gewisser Weise naiv waren, Kinder von Spirit waren, Kinder waren und dieses großes Spiel spielten, haben wir gesagt: „Los, wir nehmen es und jagen es in die Luft.“ Habt ihr das nicht gemacht als Kinder? Habt ihr nicht eure kleinen Laster und Spielzeuge genommen und sie kaputt gemacht? Das hat einen Riesen-Spaß gemacht! Das war super! Bumm – und es war kaputt. Und was ist dann passiert? Wir haben ein schöneres, größeres Spielzeug bekommen. Ihr habt ein großartigeres Spiel bekommen. Atlantis war kein Fehler, es war nicht der Zorn Gottes. Atlantis war kein Fehler für die Menschheit.

Und Atlantis war übrigens nicht dieses Vorbild an Vollendung, was die Gesellschaft anbelangt. Es gab viele großartige Dinge, aber es war nicht die perfekte Gesellschaft. Wir haben gelernt, haben Erfahrungen gemacht. Eine Erfahrung waren eben auch, dieses große Chaos und diese große Zerstörung zu erleben. Aber es hatte keine Bedeutung. War es nicht schon kurz darauf, dass ihr wieder zurück gekommen seid zu einem neuen Leben? Ob ihr auf der Erde wart oder darunter, es hatte keine Bedeutung. Ihr wart da.

Wir, wir alle, das schließt mich mit ein, leben in der besten aller Zeiten und wir leben in der schlechtesten, hm. Wir leben in der wirklich erstaunlichsten Zeit, in der fantastischsten Zeit, die es je gegeben hat. Begreift, dass ihr nur deshalb hier seid, weil ihr hier sein könnt, weil ihr hier sein wollt, weil es unglaublichen Spaß macht! Nehmt es nicht so ernst. Ladet euch nicht die Lasten der Welt auf eure Schultern. Wenn ihr Angst bekommt, dann spürt diese Angst. Nehmt die Angst wirklich wahr und versucht nicht, vor eurer eigenen Angst wegzulaufen, denn dort, wo ihr hinlauft, dort wird sie schon sein. Sie wird euch schon auf dem Weg dorthin treffen, bevor ihr überhaupt angekommen sein werdet. Spürt die Angst und fühlt wirklich tief in sie hinein, denn die Angst ist eine sehr interessante Energie des Bewusstseins. Wenn ihr sie nur unter dem Aspekt der Angst und der Dunkelheit betrachtet, wird sie euch lähmen, wird sie euch in die Tiefen des Schreckens, in die Illusion der Hölle führen, aber geht einfach durch sie hindurch. Macht euch nicht einmal die Mühe, um sie herum zu gehen, geht mitten hindurch und schaut, was sich auf der anderen Seite befindet. Werft einen Blick auf die Perle, die dort auf euch wartet.

Lasst uns alle gemeinsam einen tiefen Atemzug nehmen.

Alles ist da, alles liegt vor euch auf dem Tisch, und ebenso ist da nichts. Da ist alles, und es kommt von euch selbst, alles, was, wie ihr sagen würdet, aus der Zukunft kommt, aber in Wirklichkeit kommt es vom Besten von euch. Ich will es auch nicht wirklich Zukunft nennen, denn ich will nicht, dass ihr es mit Zeit in Verbindung bringt. Es kommt von einem Teil eures Bewusstseins, den ihr noch nicht erlebt habt, der aber schon da ist. Das ist es, was auf dem Tisch vor euch liegt.

Auf eurem Tisch liegt überhaupt nichts. Denn von dem, was die Augen sehen und die Sinne wahrnehmen, möchten sie, dass es etwas altbekanntes ist. Die Messer sollen einfach nur schärfer sein, die Utensilien besser, das Esser leckerer - aber es ist nichts da. Denn zum jetzigen Zeitpunkt, wo sich das Bewusstsein verändert, bringt ihr nichts altes mehr auf den Tisch, nichts. Wir haben dieser Gruppe von Shaumbra gesagt, als wir in Ägypten herum gereist sind und die heiligen Stätten besucht haben, welche die Ägypter, diese wunderbaren Wesen, errichtet haben, dass auch sie die Antworten nicht hatten und nicht wussten, was geschehen würde. Sie haben keinen geheimen Code dazu tief in ihren Hieroglyphen vergraben. Auch sie wussten es nicht. Sie haben nur darauf gewartet, dass ihr kommt und sie es euch übergeben können und sie frei sind, ihrem eigenen Weg zu folgen.

Sie haben auf euch gewartet, denn sie haben es selbst nicht gewusst. Als Shaumbra dort waren, haben sie die Großen aus der alten Vergangenheit gefragt: „Welche Geheimnisse habt ihr? Welchen Mysterien seid ihr auf den Grund gegangen?“ Und die großen Wesen aus der Vergangenheit, die Götter, die damaligen Pharaos, die mutmaßlich göttlichen Wesen, dachten einen Moment lang darüber nach und sagten: „Wir wissen es nicht. *(Gelächter)* Wir haben keine Ahnung. Also, viel Spaß. Wir übergeben an euch. Wir sind dann mal weg.“

Also, liebe Shaumbra, da gibt es noch etwas Interessantes in dieser Zeit, in der ihr gerade lebt. Wir sagen, dass die Dualität wieder zusammen kommt, dass sie sich in ihrem Stadium der Vollendung befindet. Im

Grunde ist sie schon eins geworden, aber sie erfährt gerade die Bewegung, wie es ist, dorthin zu gelangen. Ihr betrachtet die Dinge immer so linear. Ihr denkt, ihr müsst immer einen Fuß vor den anderen setzen und ihr müsst immer nach vorne schauen, um an euer Ziel zu gelangen. Aber so ist es überhaupt nicht. Ihr seid schon am Ziel und jetzt geht ihr einfach rückwärts, um die Erfahrung zu machen, und dann wieder vorwärts, um es noch einmal zu erleben, versteht ihr. Ihr versucht nicht, irgendetwas zu lösen. Es ist alles bereits gelöst. Könnt ihr nun, bitte, einfach alles erleben und aufhören, dagegen anzukämpfen?

Etwas anderes, Interessantes geschieht zurzeit. Diese Dualität wird wieder eins. Sie vollendet sich selbst, in einem ganz außerordentlichen Prozess, in einem Prozess mit Feuer und Transmutation. Jetzt ist gerade das große Feuer dran und ich benutze das Wort „Feuer“ symbolisch. Es findet zurzeit eine gewaltige Umwandlung, ein alchemischer Prozess statt. Und das Außerordentliche an der Alchemie ist, dass nicht nur die Dualität sich wieder vereint, dass ihr nicht nur die Vergangenheit und die Zukunft zusammen in diesem Moment des Jetzt erlebt, sondern dass es wirklich *mehrdimensional* ist. Ihr spürt Elemente, die nicht nur vor euch auf dem Tisch liegen, sondern auch solche, die hinter euch oder an der Seite sind, unter euch oder über euch sind. Das kann sehr, sehr verwirrend sein und - ich muss hier menschliche Terminologie benutzen, damit ihr mich verstehen könnt - es geht nicht nur rückwärts und vorwärts von hier aus. Es kommt von überall, aus einer Art von Realität, oder, besser gesagt, einer Illusion, die ihr euch nicht einmal vorstellen könnt, denn sie war noch nicht auf eurem Radarschirm, sie war noch nicht einmal im Bereich eures Energiespektrums. Zum Teil hat das mit dieser Sache zu tun, die Neue Energie genannt wird und die von dort kommt, wohin ihr vorher noch nicht vorgestoßen seid.

Hier begeben wir uns jetzt in den Bereich einer sehr interessanten spirituellen Physik, aber Neue Energie befindet sich nicht nur auf einer Ebene, sie ist sehr vielfältig, multidimensional. Ihr sagt: „Ja, ich will ein Stück davon. Neue Energie, ja, die bringe ich in meine dualistische Realität und nimm mir davon ein Häppchen.“ Wenn ihr dann ein Häppchen davon von hier nehmt und das in den Moment des Jetzt bringt, kommt das dann in Wirklichkeit von dort und von dort und von dort, und von hier drinnen nach außen in das Jetzt. Und es wird sehr, sehr verwirrend sein, wenn du noch in deinem menschlichen Denken bist. Es wird sehr verwirrend sein, wenn du Erwartungen darüber hast, wie es aussehen und sich anfühlen sollte. Das führt dann dazu, dass es dich gewissermaßen übermannt. Intuitiv weißt du, dass die alten Wege der Wahrnehmung nicht mehr funktionieren, also sprengst du dich selbst, oder du zerschmetterst dich selbst, indem du die zum Teil unbewusste, aber zum Teil auch bewusste Wahl dazu triffst. Du demontierst und zerstörst die Illusion des Selbst. Und dann kannst du die Erfahrungen ohne die alten Überlagerungen genießen.

Du verlierst alles, damit du alles sehen kannst. Du gestattest deinem Selbst, zusammenzubrechen, die Illusionen über sich selbst, die Trugschlüsse, die alte Art und Weise aufzudecken, damit du multidimensional wahrnehmen und erleben kannst. Und das macht Angst, ist erschreckend, macht euch fertig – aber nur einen kleinen Teil von euch selbst. Und das ist der Teil, der offenbar die gesamte Aufmerksamkeit genießt, der Teil, der sich in den Vordergrund schiebt, der Teil, der am lautesten schreit und sich beschwert: das kleine menschliche Selbst, das Opfer-Selbst, das kleine, ängstliche Selbst, das nicht an sich selbst glaubt. Es ist das Selbst, welches das Spiel spielt und es liebt. Dieses Selbst also schreit laut und beklagt sich „Was um Himmels willen ist hier los? Warum bist du nicht hier? Alles, was du uns hier erzählst, du Engel, ist ein Haufen Schrott.“ Ja, das ist es. (*Gelächter*) Es hat keine Bedeutung. Es hat keine Bedeutung, denn ihr werdet es selbst herausfinden.

Also, wir können euch ein kleines bisschen Führung anbieten, ein bisschen Trost auf dem Weg. Wir können oft hierher kommen und euch sagen, dass es keine Bedeutung hat. Wir können euch aus einer größeren Perspektive sagen, was hier geschieht. Wir können euch mitteilen, dass es Zeit ist, diese ganze Illusion wirklich loszulassen. Ihr habt diese Wahl getroffen. Irgendwo tief in euch drin habt ihr diese Wahl getroffen. Vielleicht war es nicht die Wahl des kleinen menschlichen Selbst, des kleinen Schreihalses, des kleinen Tyrannen, wie wir es gerne nennen, hier drüben in meinem Landhaus, das kleine Tyrannen-Selbst.

Aber es gibt noch einen heiligen Teil des Selbst, der sagt: „Lass uns diese Illusion loslassen. Lass uns diese Eindimensionalität loslassen, die Dualität. Lass uns das Alte loslassen, damit wir etwas weitaus Größeres vollständig erfahren können, einfach d e s h a l b. Einfach so, nicht, um die Welt zu retten oder unsere

Engelfamilien, die können das sehr gut selbst, sondern einfach d e s h a l b. Es gibt nichts besseres, als einfach nur „deshalb“.

Die Frage vom letzten Monat

Letzten Monat war Kuthumi hier in seiner Großartigkeit, ja, der liebe Kuthumi. Es kam dann der Zeitpunkt der Fragen und Antworten. Es wurde eine Frage gestellt, die sehr ernst und aufrichtig und echt war. Diese Frage hatte so viel Energie in sich - das habt ihr alle so empfunden – und brachte eine solche Welle von Realismus und Drama mit sich, dass das tatsächlich Cauldre, und wahrscheinlich auch Kuthumi, aus dem Konzept gebracht hat. Das führte dazu, dass einige von euch gelacht haben, obwohl Lachen hier eigentlich nicht angebracht war - wobei, das hat natürlich keine Bedeutung. Und einige von euch waren so verwirrt und aus ihrem Körper herausgetreten, dass sie die Frage nicht einmal gehört haben. Deshalb werden wir sie gleich noch einmal wiederholen. Ihr habt die Frage nicht gehört, denn sie war viel zu ergreifend und zu echt. Das ist nicht von Bedeutung, wir werden sie noch einmal vorlesen. Sie hat manche von euch wirklich wütend gemacht. Manchmal, wisst ihr, finden wir es großartig, wenn ihr wütend seid, hm. Saint-Germain provoziert eure Wut, denn ihr werdet manchmal so selbstgefällig, so selbstgefällig, dass er euch gerne mal ein bisschen aufstachelt, und dann werdet ihr so wütend auf ihn. Und, wisst ihr, was dann passiert? Später lachen wir alle darüber, auch ihr. Wir sagen dann wieder: „Wisst ihr was, es hat keine Bedeutung. Es ging um die Erfahrung.“

Aber Cauldre hat mich gebeten, diese Frage noch einmal anzusprechen. Ihr habt sie vor einem Monat gehört, die meisten von euch, und ihr werdet sie jetzt noch einmal hören. Und nach einem Monat, nach einem kurzen Monat, der vergangen ist, möchte ich euch bitten, den Unterschied wahrzunehmen, in der Frage und in dem Gefühl, das dahinter steckt, und dann eure Weisheit, eure totale Weisheit in der Antwort. Denn, versteht ihr, ihr wisst es bereits, ihr wisst bereits, dass es keine Bedeutung hat. Ihr wisst das bereits, aber ihr wisst auch, was dieser Mensch, denn sie schreiben in Vertretung so vieler, was dieser Mensch da gerade erlebt. Ihr kennt ja die Verzweiflung, in der sie sind. Ihr wisst ja bereits, dass sie sich in ihrem Winter der Verzweiflung befinden und dass sie den Frühling der Hoffnung gerade nicht sehen können. Ihr wisst, dass vor ihnen auf dem Tisch gar nichts liegt. Ihr wisst, ihr wisst, dass sie nicht den direkten Weg des Aufstiegs gehen, sondern dass sie erleben, was es heißt, für immer verloren zu sein. Ihr kennt dieses Gefühl. Ihr kennt diesen absoluten Konflikt. Also bitte lest die Frage noch einmal vor.

Linda liest: „Lieber Tobias, wie kannst du es wagen, uns zu sagen, wir spielten Spiele und so tun, als hättest du nichts mit diesen Spielen, die wir spielen, zu tun? Vergangenen Monat hast du gesagt: „In euch gibt es etwas, was die Wahl trifft und es aussucht und es wirklich werden lässt.“ Du hast uns immer wieder gesagt, dass alles, was wir tun müssen, nur ist, die klare, bewusste Wahl im Moment des Jetzt zu treffen, um so unsere Wirklichkeit zu erschaffen. DAS ist ein Spiel.

Wir haben gewählt, unsere alten Glaubenssysteme, die uns nicht mehr dienen, loszulassen. Was also ist dieses „ETWAS“, das in uns ist? Scheinbar haben wir ja keine Kontrolle darüber und ES hat irgendwie die Macht, ohne unsere Zustimmung unsere Realität zu erschaffen. Ich werde es unser Seelen-Selbst nennen. Das Spiel ist, dass wir wählen, ein neues Glaubenssystem anzunehmen, welches beinhaltet, dass wir unsere Wirklichkeit wählen können. Dabei ist es unser Seelen-Selbst, welches die offizielle Wahl trifft und somit unsere Realität erschafft. Und unser Seelen-Selbst wählt ganz offensichtlich, aufgrund unserer alten Glaubenssysteme zu erschaffen, die wir ja losgelassen haben.

Saint-Germain hat gesagt, den Aufstiegsprozess zu beenden und uns in unseren Dritten Kreis zu begeben, bedeute nur, die entsprechende Wahl zu treffen. ICH habe diese Wahl vor über einem Jahr getroffen und jetzt erkenne ich, warum ich in KEINER Weise der Schöpfer meiner Realität bin. Ja, ich bin dieses Spiels müde und wünschte, ich könnte acht Jahre zurückgehen und alles vergessen, was du uns gesagt hast. Ich werde nun also diese neuen Glaubenssysteme loslassen und meiner Realität erlauben, so zu sein, wie sie ist. Falls es einen Dritten Kreis gibt, so ist es NICHT möglich, per Wahl dorthin zu gelangen. DAS erklärt, warum wir seit 2000 Jahren in diesem Aufstiegsprozess feststecken. Wir

erschaffen unsere Realität, aber was den Bewusstseinsteil betrifft, so kommt es von irgendetwas aus unserem Inneren, und WIR selbst haben nicht die Wahl. Tobias, verstehst du unsere Frustration wirklich nicht?“

Ja, in der Tat, und wisst ihr, es hat keine Bedeutung. Das hat es wirklich nicht. Ich meine, das hat es wirklich nicht. Also, mit dem gebührenden Respekt und in großer Liebe - oh, ihr wisst, wenn ich das sage, dann kommt etwas. Es gibt hier ein Spiel, wirklich ein Spiel, und es ist ein wundervolles Spiel, auch wenn es keine Bedeutung hat. Das Spiel heißt: Ich werde mich selbst von meiner Seele trennen. Ich werde meine Seele irgendwo weit weg deponieren und ich werde ihr erlauben, die Macht, wie ihr sagen würdet, zu haben, und lasse sie den Schöpfer sein. Und ich werde das Spiel spielen, der kleine Mensch zu sein. Ich werde Gott Forderungen stellen, und Tobias und Saint-Germain und meiner Seele, aber ich werde das Spiel spielen, dass mir keiner zuhört. Ich werde das Spiel spielen, dass ich die Marionette bin, die an den Fäden hängt und vom Puppenspieler gelenkt wird.“ Das ist ein großartiges Spiel, es ist in der Tat ein wunderschönes Spiel, denn es ermöglicht euch, zu empfinden, wie es ist, wenn du keine Wahl hast, wenn du kein souveränes Wesen bist, wenn du keine Herrschaft über deine eigene Schöpfung hast.

Das ist sehr ähnlich wie die Geschichte von Saint-Germain oder von mir, Tobias, oder von Kuthumi. Wir alle haben in unserem jeweiligen Gefängnis festgesteckt. Was war das für ein wundervolles Spiel, uns selbst zu erlauben, stecken zu bleiben, vorzugeben, dass wir kein eigenes Sagen hätten über unsere Realität. Wir konnten die Verantwortung für unsere jeweilige Realität der Regierung, den Göttern oder sonst wem übergeben, und, wisst ihr was, wir alle haben das Spiel gespielt. Wir wissen, wie es sich anfühlt, in der Falle zu sitzen. Und wir taten das so lange, bis wir eines Tages gesagt haben: „Es hat keine Bedeutung“. Bis Saint-Germain eines Tages sagte: „Halt mal. Ich stecke hier jetzt seit 100.000 Jahren in diesem Kristall fest. Das ist doch irgendwie dumm, ein bisschen lang, eigentlich.“ Und Saint-Germain nahm dann diese Abkürzung zum Aufstieg. Schließlich dämmerte es ihm, nachdem er versucht hatte, mit Gewalt heraus zu kommen, sich heraus zu ärgern. Schließlich sagte er: „Es hat keine Bedeutung. Ich hab mich selbst hier herein gebracht und ich bringe mich hier auch wieder heraus.“ Er hörte auf, dieses Spiel der Trennung von seinem menschlichen Selbst und seinem Seelenselbst weiter zu spielen.

Ich ermuntere alle von euch, die ihr dieses Spiel spielt, dass eure Seele irgendwo da draußen weit weg ist und sie alle Antworten kennt. Das bist *Du*. Weißt du, was die Definition von Göttlichkeit ist: *Du*, im Moment des Jetzt, wie du dabei bist, deine Schöpfung zu erleben. Es ist nicht dieser großartige Engel, der irgendwo ganz weit weg ist - außer, du stellst ihn dort hin. Es ist nicht dieses vervollkommnete Stadium der Vollendung, das in irgendeiner weit entfernten Dimension existiert, so lange, bis du es wert bist, es zu empfangen - außer, du verlagerst es dort hin.

Das Göttliche bist wirklich *du* in diesem Augenblick. Ein Teil von euch will das nicht annehmen, denn ihr möchtet, dass das Göttliche großartig ist. Das ist es nicht. Das ist es nicht, dies ist eine Illusion. Das Göttliche ist einfach. Das Göttliche ist auf so elegante Weise einfach. Wie könnte es großartig sein? Wie könnte es groß und komplex sein? Wie könnte es größer sein als du? Das Göttliche ist der einfachste und fantastischste Teil von euch, und es ist hier. Es ist Teil von dir, und nicht etwa nur in dir drin oder um dich herum. Es ist *Du*. Es ist da und du kannst es fühlen und erleben, zu jeder Zeit, wenn du willst.

Derjenige, der diese Frage gestellt hat, ist durch gewaltigen Ärger und das enorme Gefühl gegangen, Opfer zu sein. Hier wird das umwerfende Spiel gespielt“ Ich habe keine Kontrolle und, verdammt noch mal, das will ich auch nicht“. Derjenige, der diese Frage gestellt hat, spielt das Spiel, aber das tun auch viele andere Shaumbra, und ich weiß, wie das ist. Ich weiß, was diese Frage in euch anspricht, wie viel Mitgefühl ihr hier empfindet, denn ihr habt sie auch schon gestellt.

Ihr könnt das Spiel spielen, solange ihr wollt, solange ihr wollt, dass dieses euer Spiel ist. Ich ermutige euch, euch zu fragen: „Was gebe ich auf, wenn ich aufhöre, das Spiel zu spielen? Was muss ich dann aufgeben?“ Ihr, die ihr das Spiel des Opferspiels gespielt habt, die ihr gespielt habt, dass eure Seele und Gott irgendwo anders sind, würdet diese Sache aufgeben, die ihr Schwäche nennt. Ihr würdet aufgeben, jemand anderem die Schuld zuzuweisen und euer Gefühl, dass ihr keine Kontrolle habt. Das ist eine wirklich überaus interessante Erfahrung. Plötzlich, wenn ihr dann dieses Spiel aufgibt, müsst ihr dann

wirklich die Verantwortung für eure Wahlen selbst übernehmen.

So viele von euch befinden sich in einer Auseinandersetzung mit ihrer Seele und ihre Seele in einer Auseinandersetzung mit ihnen. Ihr habt dieses Spiel angefangen. Im Endeffekt kann man die Seele überhaupt nicht trüben. Sie kann weder zerstört werden noch verbogen, sie kann nicht verunreinigt werden. Aber du kannst das Spiel spielen, sie könnte es. Du kannst spielen, sie würde dir den Rücken zukehren, wenn du das willst. Du kannst das Spiel spielen, dass die Kluft zwischen dir und deiner Seele, deiner Göttlichkeit, so gewaltig ist und so unüberwindlich, dass du sie nie wirst bewältigen können. Das kannst du spielen.

Du kannst das Spiel spielen, dass du eine Wahl getroffen hast, die nicht funktioniert hat. Natürlich hat sie nicht funktioniert, denn das wolltest du ja so. Du kannst das Spiel spielen, bei dem du sagst, du scheidest aus, du wirst gehen, aber das möchtest du ja nicht wirklich, verstehst du? Wirf einen Blick auf die Widersprüche, die du selbst aufgestellt hast. Wirf einen Blick auf die Erfahrung, die du für dich selbst erschaffen hast. Du kannst die anderen beschuldigen, du kannst uns beschuldigen, aber nur wenn du einsiehst, dass du dich selbst hier hinein gebracht hast, du es selbst erschaffen hast, kannst du und nur du allein es ent-schaffen. Tobias hat nicht den Schlüssel. Kuthumi kennt nicht das geheime Passwort zu deinen Illusionen. Saint Germain kennt nicht ein einziges Geheimnis, das dich aus deinem eigenen Geheimnis heraus holt, aus deiner Illusion, nur du.

Und wenn ihr einen tiefen Atemzug nehmen könnt, wenn ihr sagen könnt:“ Ach, es hat keine Bedeutung mehr. Ich werde mich selbst hier heraus lassen. Ich werde ent-schaffen, was ich geschaffen habe.“ Dann, ihr Lieben, seid ihr erleuchtet. Wenn ihr sagt, dass das, was ihr das Göttliche nennt, das Ich Bin, der Gott des Selbst, dass dies nicht diese illustre Kreatur ist, ganz weit da oben in irgendeiner großartigen Dimension, während ihr hier unten leiden müsst, wenn ihr erkennt, dass das Göttliche Einfachheit ist, so einfach, dass es nicht zu begreifen ist vom menschlichen Verstand, sondern gegenwärtig nur zu fühlen ist, nur erfahren werden kann in seiner Einfachheit, hört ihr dann auf mit dem Spiel der Kompliziertheit? Es ist eine solch geniale Klarheit, dass ihr jetzt aufhört, es ergründen zu wollen, und ihr lebt es einfach.

Es ist in der Tat die beste aller Zeiten und es ist in der Tat die schlechteste aller Zeiten. Und in der Tat, hat es keine Bedeutung.

And so it is.

Korrektur: Gerlinde Heinke

Vielen Dank für eure Unterstützung der Übersetzungsarbeit !
Zentrales Spendenkonto für alle Übersetzungen:

Birgit Junker
Kto: 1202 0304 65
BLZ: 500 502 01
Frankfurter Sparkasse

BIC: HELADEF1822
IBAN: DE69 5005 0201 1202 0304 65

Dieser Text ist Bestandteil der Webseite www.shouds.de und darf (mit Hinzufügung dieser Fußnote) frei weitergegeben werden. Die englischsprachigen Originaltexte sind auf der Webseite www.crimsoncircle.com zu finden.

Fußnote des Crimson Circle:

Tobias vom Crimson Circle wird präsentiert von Geoffrey Hoppe, auch bekannt als „Cauldre“, in Golden, Colorado, USA. Die Geschichte von Tobias aus dem biblischen „Buch Tobit“ (aus den Apokryphen) kann auf der Crimson Circle Webseite www.crimsoncircle.com nachgelesen werden. Die Tobias-Materialien werden seit August 1999 - dem Zeitpunkt, von dem Tobias sagte, dass ab da die Menschheit das Potenzial der Zerstörung hinter sich gelassen hat und nun dabei ist, in die neue Energie hinein zu gehen - Lichtarbeitern und Shaumbra auf der ganzen Welt frei angeboten.

Der Crimson Circle ist ein globales Netzwerk menschlicher Engel, die unter den Ersten sind, die sich in die Neue Energie hineinbewegen. Während sie dabei sind, die Freude und die Herausforderungen des Aufstiegsstatus zu erfahren, helfen sie anderen Menschen durch Teilen, Füreinander-da-sein und Unterstützung. Über 50.000 Besucher finden jeden Monat auf die Crimson Circle Website, um die neuesten Texte zu lesen und ihre eigenen Erfahrungen zu diskutieren.

Der Crimson Circle trifft sich monatlich in der Region Denver, Colorado, wobei Tobias jeweils die neuesten Informationen durch Geoffrey Hoppe präsentiert. Tobias macht klar, dass er und die anderen Wesenheiten des „himmlischen“ Crimson Council in Wahrheit die Menschen, also uns, channeln. Laut Tobias lesen sie unsere Energien und übersetzen und übermitteln unsere eigene Information zurück an uns, so dass wir die Möglichkeit haben, sie uns von außen anzusehen, während wir sie zur selben Zeit im Inneren erfahren. Der „Shoud“ ist der Teil des Channels, in dem Tobias beiseite tritt, und die Energie der Menschen direkt durch Geoffrey Hoppe gechannelt wird.

Crimson-Circle-Treffen sind offen für jeden. Der Crimson Circle empfängt seine Fülle durch die offene Liebe und Freigiebigkeit von Shaumbra überall auf der Welt.

Die letztendliche Absicht des Crimson Circle ist es, Menschen, die sich auf dem Pfad des inneren spirituellen Erwachens befinden, lehrend und geleitend zur Seite zu stehen. Dies ist keine evangelistische Mission. Es ist eher so, dass Menschen durch ihr inneres Licht zu Deiner Tür geleitet werden, um Liebe und Unterstützung zu empfangen. Du wirst in diesem Moment wissen, was zu tun und zu sagen ist, wenn dieser wundervolle Mensch, der dabei ist, die „Brücke der Schwerter“ zu überschreiten, zu Dir kommt.

Wenn Du dies liest und eine Empfindung der Wahrheit und der Verbindung in Dir fühlst, dann bist Du in der Tat Shaumbra. Du bist ein Lehrer und ein menschlicher Begleiter. Erlaube Dir, die Saat der Göttlichkeit in Dir aufblühen zu lassen, für jetzt, und für alle folgenden Zeiten. Du bist niemals alleine, denn es gibt eine Familie auf der ganzen Welt und Engel in allen Bereichen um Dich herum.

Bitte verteile diesen Text auf eine freie, nicht-kommerzielle Weise. Bitte füge diese Information in ihrer Ganzheit mit hinzu, diese Fußnote inbegriffen. Alle anderen Nutzungsweisen müssen schriftlich von Geoffrey Hoppe, Golden, Colorado, bestätigt werden. Kontakt auf der Website www.crimsoncircle.com.

© Copyright 2005 Geoffrey Hoppe, Golden, CO 80403, USA